

Fast 1,7 Millionen Euro

Zuschüsse aus dem Ausgleichstock für drei Vorhaben

Weingarten/Pfintzal. Zwei Gemeinden im BNN-Hardtgebiet werden nach Mitteilung des Regierungspräsidiums mit Zuschüssen aus dem Ausgleichstock bedacht: Weingarten erhält 612 000 Euro für Teilabriss, Umbau und Erweiterung des Kindergartens Forlenweg sowie 183 000 Euro für Umbau und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses. Pfintzal kann sich über 872 000 Euro freuen, die für den dritten Bauabschnitt der Nordumgehung Söllingen gewährt werden.

„Wir kommen ausnahmsweise in den Genuss von zwei Förderungen in einem Jahr, weil wir voriges Jahr den ersten Bescheid für den Kindergarten zurückgeben mussten“, sagt Bürgermeister Eric Bänziger in Weingarten. Im Forlenweg in der Waldbrücke errichtet die Gemeinde einen Neubau für zwei Gruppen, eine dritte Gruppe kommt im Bestand unter, der erhalten wird. Abgebrochen wird der alte Teil des Kin-

dergartens, sobald der Neubau bezogen ist. Die dritte Gruppe wird derzeit in einem Holzhaus im Gewerbegebiet „Eisweiher betreut“, so Bänziger. Der Neubau als Holzständerhaus ist auf 1,8 Millionen Euro veranschlagt und soll im ersten Quartal kommenden Jahres in Betrieb gehen.

Für das Feuerwehrgerätehaus, in dem auch das DRK unterkommen wird, sind 800 000 Euro veranschlagt. Die Ausschreibungen für das Vorhaben werden jetzt rausgegeben, nachdem das Fest zum 150-jährigen Bestehen der Weingartener Feuerwehr beendet ist. „Die

Arbeiten sollen gleich nach der Sommerpause vergeben werden“, sagt Bänziger. Den Bezug erwartet er bis Mitte 2014. Zu den 183 000 Euro Zuschuss aus dem Ausgleichstock erhält Weingarten noch weitere 38 000 Euro vom Landratsamt für das Feuerwehrwesen.

„Mit diesem Zuschuss“, sagt Bürgermeisterin Nicola Bodner, „wird ein für uns wichtiges Infrastrukturvorhaben für Söllingen unterstützt, die Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs.“ Dessen Realisierung wurde Mitte der 1990er-Jahre über den Bebauungsplan „Nordumge-

hung“ eingeleitet. Das Gesamtpaket besteht aus mehreren Einzelvorhaben mit einem Volumen von mehr als 30 Millionen Euro. Beim derzeitigen Förderbetrag handelt es sich um die dritte Tranche aus dem Ausgleichsstock für das Gesamtpaket. Damit erhöht sich die Fördersumme auf 1,72 Millionen Euro.

„Weitgehend fertig ist die Nordumgehung mit dem Abschnitt zwischen Bundesstraße und Reetzstraße. Die neue Straße stellt eine wesentliche Entlastung des Söllinger Ortskerns vom Verkehr dar“, so Bodner. Im Bau befindet sich die Lkw-taugliche Unterführung der Bahnlinie in Verlängerung der neuen Straße. Mit deren Beendigung werde im Frühjahr 2014 gerechnet. Danach steht noch der Bau einer Pkw-Unterführung an gleicher Stelle des Bahnübergangs in der Ortsmitte sowie einer separaten Fußgängerunterführung an. Dietrich Hendel

Weingarten und Pfintzal werden bedacht
